

## **Beschluss VV-1/14**

der 47. Verbandsversammlung am 26.02.2014  
(zu TOP 8, siehe Beschlussvorlage VV-1/14)

### **Abnahme und weitere Umsetzung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge Westmecklenburg**

Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg hat auf ihrer 47. Sitzung Folgendes beschlossen:

- **Die Verbandsversammlung nimmt die Regionalstrategie Daseinsvorsorge Westmecklenburg ab.**
- **Die Verbandsversammlung gibt die Regionalstrategie für die weitere Umsetzung frei. Ihre Ergebnisse finden Berücksichtigung in den Umsetzungsstrategien des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg (RREP WM, Kapitel 7).**
- **Die Verbandsversammlung wirkt auf die aktive Gestaltung des demografischen Wandels in der Region durch ihre Verbandsmitglieder hin. Grundlage dafür bilden die themenbezogenen und fachübergreifenden Handlungsempfehlungen der Regionalstrategie Westmecklenburg.**
- **Die Umsetzung der Empfehlungen der Regionalstrategie wird durch entsprechende Zielvereinbarungen fixiert.**

#### Begründung:

Um sich den mit dem demografischen Wandel einhergehenden Herausforderungen aktiv zu stellen, hat sich die Planungsregion Westmecklenburg erfolgreich um die Teilnahme am Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) „Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) beworben.

Das Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge unterstützte 21 ausgewählte Modellregionen in ländlichen Räumen darin, sich innovativ den infrastrukturellen Herausforderungen des demografischen Wandels zu stellen und mit einer Regionalstrategie Daseinsvorsorge erforderliche Infrastrukturanpassungen vorausschauend und kooperativ zu gestalten.

Die Projektbearbeitung wurde gemäß Zuwendungsbescheid vom 28.11.2011 durch das BMVBS mit Fördermitteln unterstützt. Es fand eine Kofinanzierung durch einen Eigenanteil des Verbandes in Höhe von rund 50.000 € statt. Die Mittel wurden zur Finanzierung einer Personalstelle „Projektassistenz“ sowie für die Finanzierung einer externen Begleitung der Erarbeitung einer Regionalstrategie Daseinsvorsorge für Westmecklenburg verwendet.

Die externe Begleitung beinhaltete die inhaltliche und organisatorische Prozesssteuerung sowie die Durchführung von Analysen und Modellrechnungen. Der Vorstand hat am 25.01.2012 die Beauftragung der ARGE aus Institut Raum & Energie mit Gerz Gutsche Rümenapp beschlossen (siehe Beschluss VS-1/12).

Dem Fördermittelgeber wurden fristgerecht die folgenden vom Gutachterteam in Zusammenarbeit mit der Projektassistenz erarbeiteten Berichte übergeben:

- 1. Sachstandbericht (15.4.2012),
- 2. Sachstandbericht (15.08.2012),
- 3. Sachstandbericht (15.04.2013),
- 4. Sachstandbericht (15.08.2013)
- Zwischenbericht (15.12.2012),
- Entwurf Ergebnisbericht (30.09.2013),
- abschließender Ergebnisbericht (31.10.2013).

Der Gutachter stellte die Zwischenergebnisse der Regionalstrategie dem Vorstand auf seiner 89. Sitzung am 13.11.2012, der Arbeitsgruppe des Vorstandes auf ihrer 139. Sitzung am 08.02.2013 sowie der Verbandsversammlung auf ihrer 44. Sitzung am 20.03.2013 vor.

Des Weiteren wurden zwei Regionalkonferenzen am 21.03.2013 in Parchim und am 04.04.2013 in Wismar durchgeführt, auf denen der breiten Fachöffentlichkeit Zwischenergebnisse präsentiert wurden. Am 25.10.2013 fand die Abschlussveranstaltung in Schwerin statt, auf der die Arbeitsergebnisse vorgestellt wurden. Der abschließende Ergebnisbericht wurde vorbehaltlich der politischen Abnahme durch den Regionalen Planungsverband dem BBR fristgemäß durch die Geschäftsstelle am 30.10.2013 vorgelegt.

Im Rahmen der 22-monatigen Projektlaufzeit von Januar 2012 bis Oktober 2013 erarbeiteten vom Regionalen Planungsverband einberufene Facharbeitsgruppen eine „Regionalstrategie Daseinsvorsorge Westmecklenburg“. Dabei wurden in einem diskursiv angelegten Prozess mit Vertretern verschiedener Institutionen und Verbänden aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft für die Handlungsfelder „Lebenslanges Lernen“, „Gesundheitsversorgung“ und „Lebensqualität im Alter“ regionale Anpassungsstrategien an den demografischen Wandel entwickelt.

Die Regionalstrategie Daseinsvorsorge Westmecklenburg kommt in ihrem Ergebnis zu einer Reihe von themenbezogenen sowie fachübergreifenden Handlungsempfehlungen. Diese richten sich an verschiedene Entscheidungsebenen und Verantwortlichkeiten. Einige der Handlungsempfehlungen beziehen sich direkt auf den Wirkungsbereich des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg und können Bestandteil des RREP WM (themenbezogene Kapitel sowie Kapitel 7) in einer Fortschreibung werden. Andere Handlungsempfehlungen richten sich jedoch an die Zuständigkeitsbereiche der Landkreise bzw. der Kommunen. Dazu ist es erforderlich, dass sich die Mitglieder des RPV WM die Ergebnisse der Regionalstrategie zu eigen machen und aktiv auf deren Umsetzung in ihren Fachverwaltungen und Kommunen hinwirken. Die Unterzeichnung einer entsprechenden Zielvereinbarung dient der Verbindlichkeit dieser Aussage.

Der Vorstand hat auf seiner 96. Sitzung am 29.01.2014 beschlossen, der Verbandsversammlung die Abnahme und die weitere Umsetzung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge zu empfehlen (siehe Beschluss VS-1/14).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung:	49
Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	34
Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

gez. Rolf Christiansen

Vorsitzender des  
Regionalen Planungsverbandes  
Westmecklenburg